

Verlauf von 2012-2020

- 2012 Gründung einer Bürgerinitiative zur Umsetzung einer 30-Zone in der Berliner Alle in Dyrotz
- Ermittlung der ersten Verkehrszahlen durch die Gemeindeverwaltung
- Aufstellung des Lärmaktionsplanes- Straße im Nov. 2013 durch Planungsbüro Spiekermann
- Keine Umsetzung, der durch das Büro vorgeschlagenen Maßnahmen
- Verkehr steigt jährlich um 4,5% -> ersten Anwohner ziehen weg
- Ermittlung der Verkehrszahlen 2015 durch die Gemeindeverwaltung
- Aufstellung des Lärmaktionsplanes - Straße Mai 2015 durch Planungsbüro Spiekermann mit Vorschlag weiterer Umsetzungsmaßnahmen
- Keine Umsetzung -> weitere Anwohner ziehen weg
- durch BI werden 2016 Gespräche mit Fa. Schnell und Fa. Dowideit geführt -> Firmen verteilen den Verkehr auf 4 Richtungen auf -> kurzzeitige Entlastung des LKW-Verkehrsanwachses
- Bürger beginnen mit wechselseitigem Parken, damit das schnelle Fahren auf der geraden Strecke verhindert wird -> Unfälle
- Bürger parken im Kreuzungsbereich -> Unfälle -> Verwaltung stellt Parkverbotsschilder auf
- Aufstellung des Lärmaktionsplanes - Strasse Okt. 2017 durch Planungsbüro Spiekermann mit Vorschlag weiterer Umsetzungsmaßnahmen, z.B. Fahrradverkehr auf die Straße bringen, zur Geschwindigkeitsreduzierung...
- Bauausschuss veranlasst eine 10-Punkte-Variantenuntersuchung mit Umsetzbarkeit und Kostenanalyse
- Verwaltung informiert im Okt. 2017 über diese Punkte
- Bauausschuss einigt sich, aufgrund der Kosten für die günstigste Variante (30 km/h)
- Beantragungsstrategie zur Umsetzung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zur Verkehrslärmreduzierung an die Verwaltung übermittelt
- Beantragung durch die Verwaltung
- Dezember 2017 Fa. Dowideit unterzeichnet Verpflichtungserklärung zur Meidung der Durchfahrt durch Dyrotz
- Frühling 2018 Festlegung durch Bauausschuss der jährlichen Verkehrszahlermittlung in den lärmgeplagten Bereichen unserer Gemeinde mit jährlicher Übermittlung ans Ministerium
- Sommer 2018 Veranlassung des Bauausschusses die Prüfung und Kostenuntersuchung zur Errichtung von Smileytafel in alle Orts- und Gemeindeteilen jeweils 2 Stück) als vorübergehende Lösung zur Reduzierung des wachsenden Verkehrs
- ständige Abfragen zum Planungsstand bei jeder Bauausschusssitzung: „in Bearbeitung...“
- April 2019 erste Smileytafel, werden angebaut, jedoch nicht überall
- Bauausschuss führt Gespräche mit Fa. Dowideit und der Verwaltung zur Schließung und Verlegung der Silowanlagen in Wustermark, alte Siedlung, Priort und Buchow-Karpzow, um LKW-Durchfahrten überall zu reduzieren
- Mai 2019 Fa. Dowideit beantragt dieses
- Aufstellung des Lärmaktionsplanes - Straße 2019 durch Planungsbüro...
- Abfragen zum Planungsstand bei der letzten Bauausschusssitzung: „in Bearbeitung...“